

Presseinformation

Heidenheim, 23. Februar 2022

Kreissparkasse Heidenheim: CO₂-Neutralität ab dem Jahr 2022

Das Geldinstitut will in der Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle übernehmen

Dieter Steck, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Heidenheim, weiß um die Bedeutung des 04. Mai 2022 – dies ist der sogenannte Weltüberlastungstag. Wäre der Ressourcenverbrauch der Weltbevölkerung so groß wie in Deutschland, würde die Erde an diesem Tag seine natürlichen Ressourcen aufgebraucht haben und das restliche Jahr „auf Pump“ leben.

Um dieser Entwicklung entgegenzutreten, ergreift die Kreissparkasse Heidenheim seit Jahren Maßnahmen und Anstrengungen und erreichte nun mit der Klimaneutralität seit Januar 2022 ein ehrgeiziges Nachhaltigkeitsziel.

Der Vorstandsvorsitzende Dieter Steck erklärt: „Das Thema Nachhaltigkeit geht uns alle an. Daher freut es uns umso mehr, dass unser Haus bereits ab dem Jahr 2022 CO₂-neutral wirtschaftet. Wir leisten damit unseren Beitrag und wollen künftig noch mehr Verantwortung für die Region übernehmen.“

Selbstverpflichtung und nachhaltiger Maßnahmenkatalog

Im Vorfeld hatte die Kreissparkasse eine Selbstverpflichtung unterzeichnet und den Klimaschutz somit als wichtigen Unternehmenskernwert definiert. In der Selbstverpflichtung erklärt das Geldinstitut, ihren Geschäftsbetrieb nachhaltig CO₂-neutraler zu gestalten, bis hin zur vollständigen CO₂-Neutralität im Jahr 2035.

Die aktuell noch verbleibenden und nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen kompensiert die Kreissparkasse durch die Unterstützung von zwei zertifizierten Klimaschutzprojekten in Kooperation mit dem weltweit agierenden „ClimatePartner“ mit Sitz in München.

Mit den Kompensationsmitteln werden im brasilianischen Para ein erfolgreiches Waldschutzprojekt und im Virunga Nationalpark der Demokratischen Republik Kongo ein bedeutsames Wasserschutzprojekt unterstützt. Beide Projekte fokussieren sich neben dem Umweltschutz auch auf die Verbesserung der Lebensbedingungen für Mensch und Tier.

„Durch intelligente Konzepte und konsequentes Handeln in den Bereichen der Abfallvermeidung, energieeffizienter Gebäude und einer umweltfreundlichen Mobilität haben wir schon viel erreicht.“, erklärt die Nachhaltigkeitsbeauftragte der Kreissparkasse Heidenheim, Franziska Wurzinger, stolz. Doch auf dem bisherigen Erfolg ruht sich das Geldinstitut nicht aus.

In Anlehnung an die Selbstverpflichtung werden weiterhin verschiedene Maßnahmen getroffen, um die eigenständige Klimaneutralität schnellstmöglich zu erreichen.

Nachhaltige Geldanlagen

So legt die Kreissparkasse Heidenheim auch großen Wert auf nachhaltige Geldanlagen. Hierbei rückt das Geldinstitut bewusst ethnische, soziale und ökologische Aspekte in den Fokus. Heute schon an morgen denken, die Zukunft verantwortungsbewusst gestalten - jene Ziele sind auch immer mehr bei der Geldanlage gefragt.

Bedeutung für Wirtschaftsunternehmen

Der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse, Dieter Steck, sieht auch für die Wirtschaftsunternehmen eine Zäsur im Rahmen des Klimaschutzes: „Der Strukturwandel, die Digitalisierung, steigende Energiekosten oder nicht funktionierende Lieferketten erfordern Transformationsprozesse für die künftige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.“ Hierbei begleitet die Kreissparkasse umweltbewusste Unternehmen gerne mit passgenauen Lösungen und Förderprogrammen. Dies trifft insbesondere auch auf junge Start-up-Unternehmen zu, die gerne die Beratungsleistungen in punkto Nachhaltigkeit annehmen.

Weiterführende Informationen können unter www.ksk-heidenheim.de entnommen werden.

Kontakt:

Edgar Klaiber
Pressesprecher Kreissparkasse Heidenheim
Telefon 07321 344 - 1535
E-Mail edgar.klaiber@ksk-heidenheim.de
Web www.ksk-heidenheim.de